

# ***PERSPEKTIVEN AUF MAKRO- UND BRANCHENEBENE FÜR DEN EURORAUM UND DEUTSCHLAND***

***FERI Konjunktursymposium, Bad Homburg, 10. November 2016***

***Dagmar Kirsten***

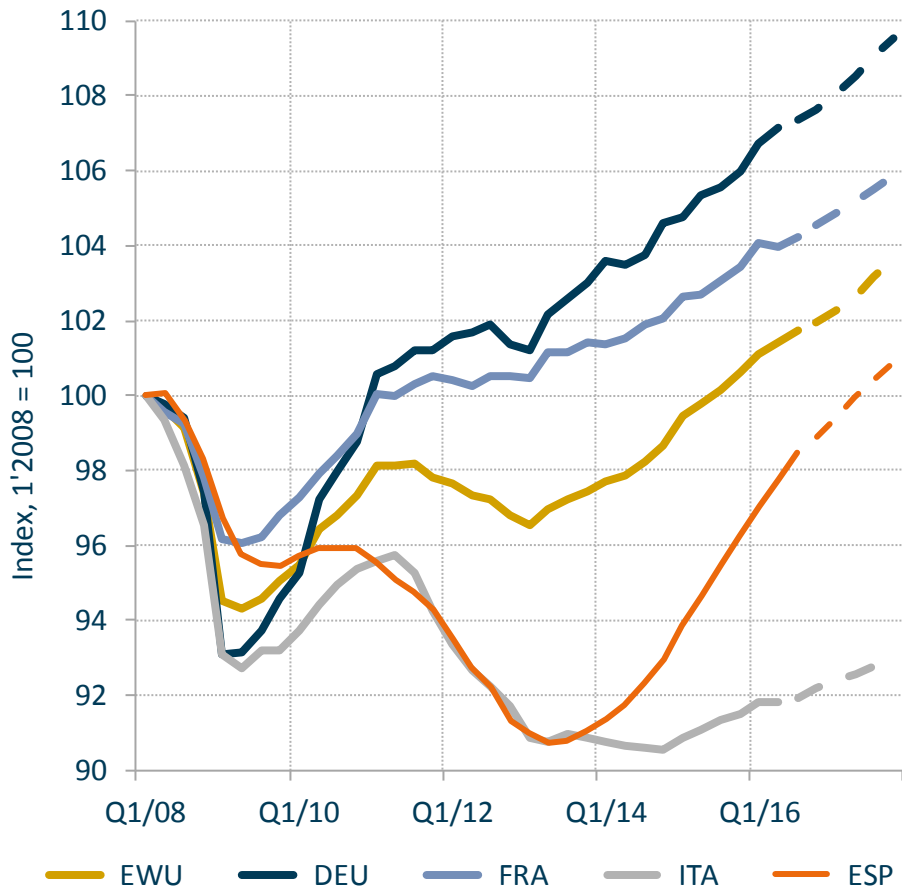
***Mehr erkennen.  
Mehr erreichen.***

# DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG LÄSST IN ZENTRALEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DYNAMIK VERMISSEN

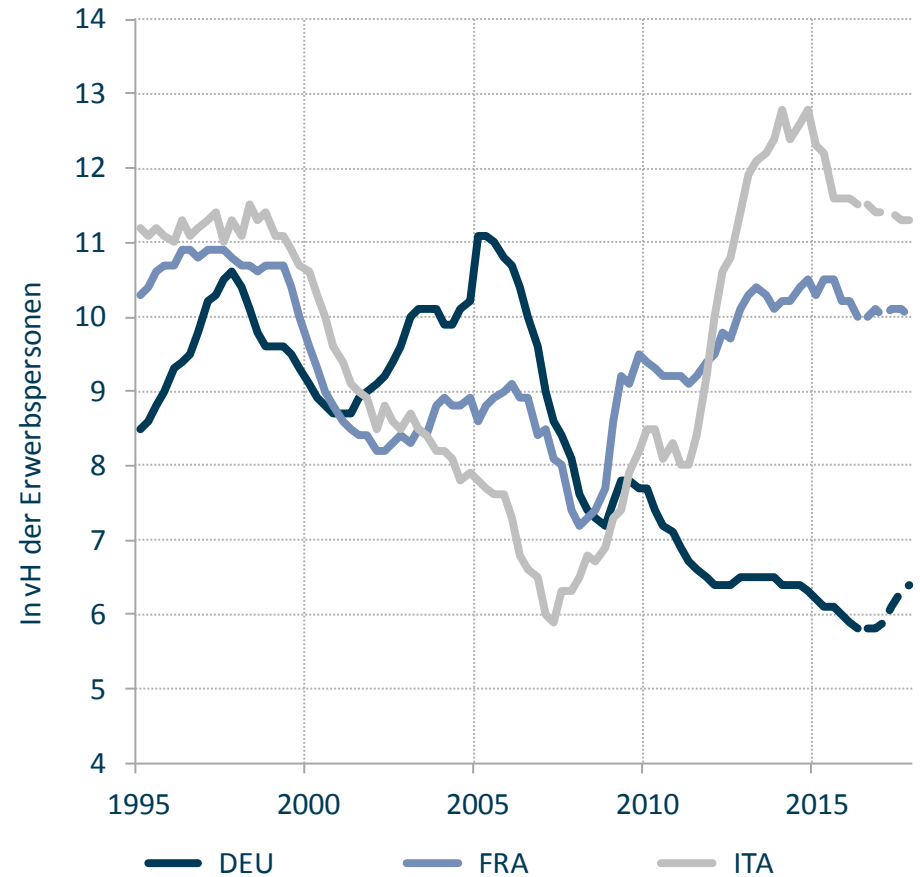


Resultierende Arbeitslosigkeit führt über niedrige Einkommen zu geringem Wachstum

**Euroraum: BIP-Wachstum**  
- Saisonbereinigte Quartalswerte -



**Arbeitslosenquoten im Euroraum**  
- Jahreswerte -

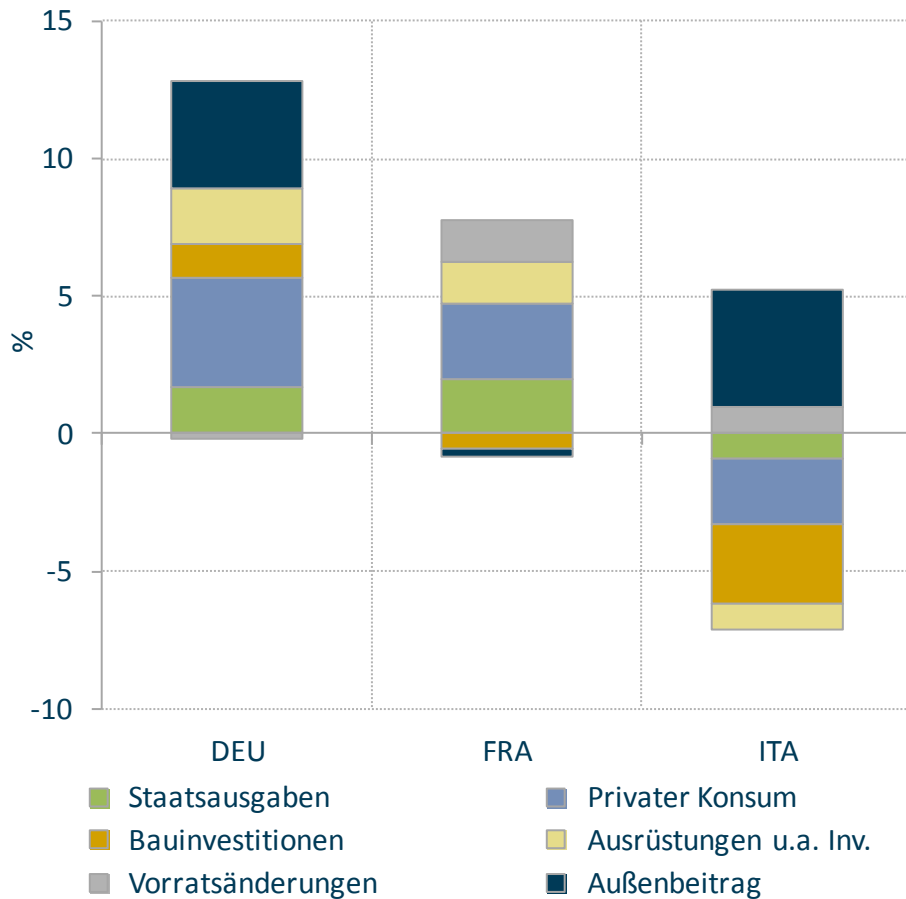


# DIESES RESULTIERTE IN ITALIEN IN NEGATIVEN WACHSTUMSBEITRÄGEN DES PRIVATEN VERBRAUCHS



Deutsches Wachstum relativ breit aufgestellt

**Euroraum: BIP-Wachstum nach Verwendungsarten**  
- Wachstumsbeiträge kumuliert von 2009 - 2015 -



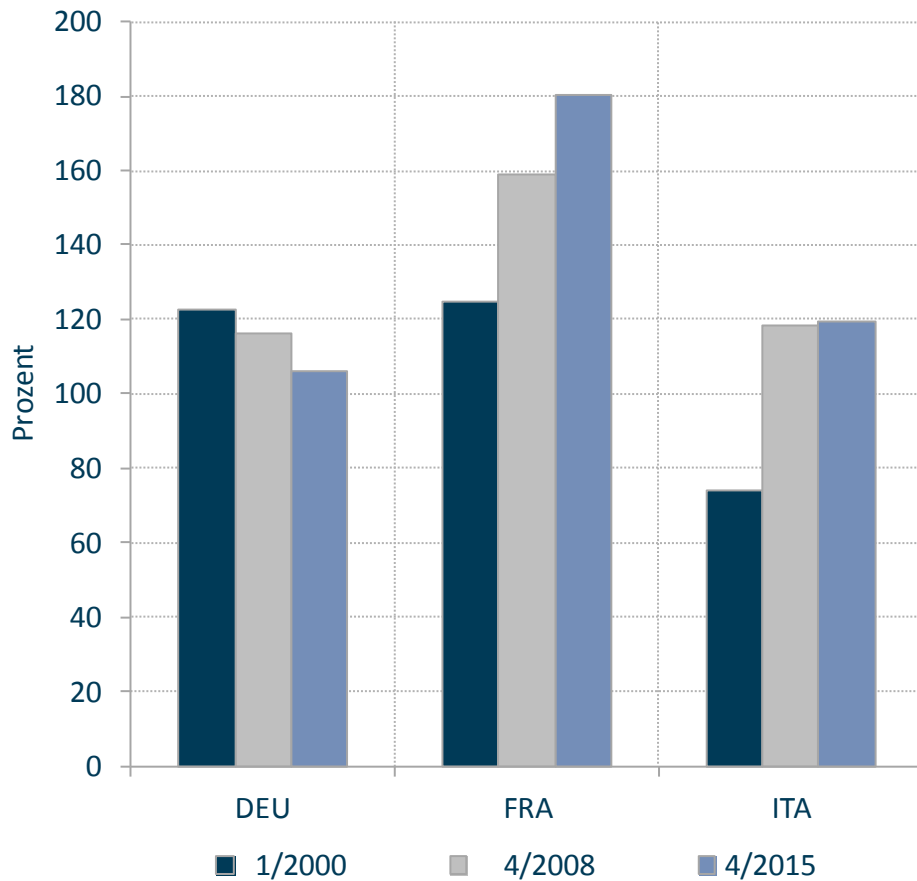
BIP Wachstum kumuliert, %	2009 - 2015
Deutschland	12,6
Frankreich	6,9
Italien	-2,0

# IN FRANKREICH WURDE DER PRIVATE KONSUM DURCH EINEN ANSTIEG DER PRIVATEN VERSCHULDUNG MITFINANZIERT

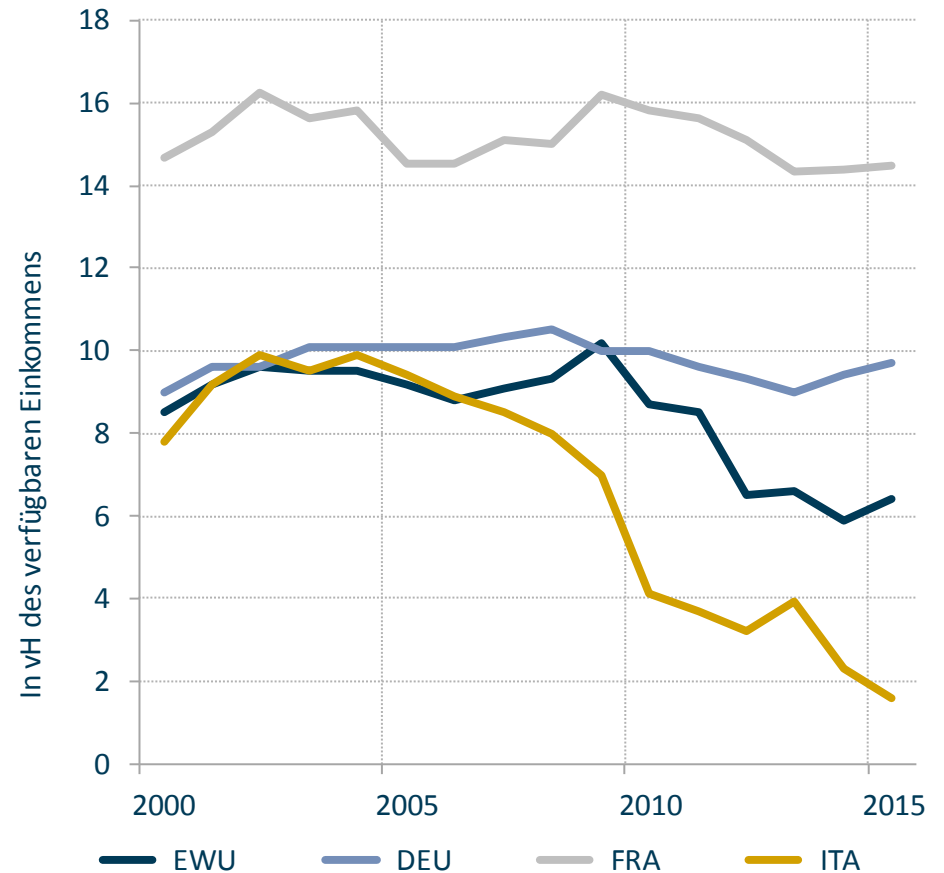


In Italien sank die Sparquote

**Private Verschuldung nach Ländern**  
- in Prozent des BIP -



**Sparquoten**  
- Jahreswerte -

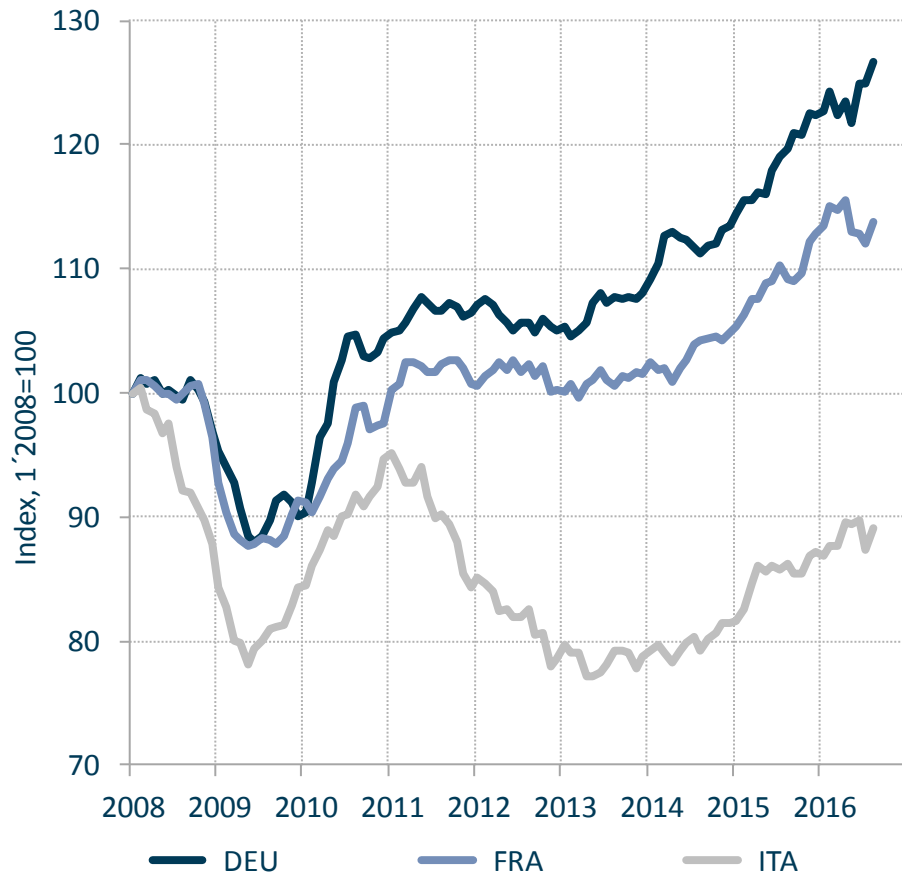


# HANDELSBILANZÜBERSCHUSS NICHT NUR EIN ZEICHEN DER EXPORTSTÄRKE



## Schwache Importe Italiens begründeten Überschuss

**Euroraum: Importe (real)**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



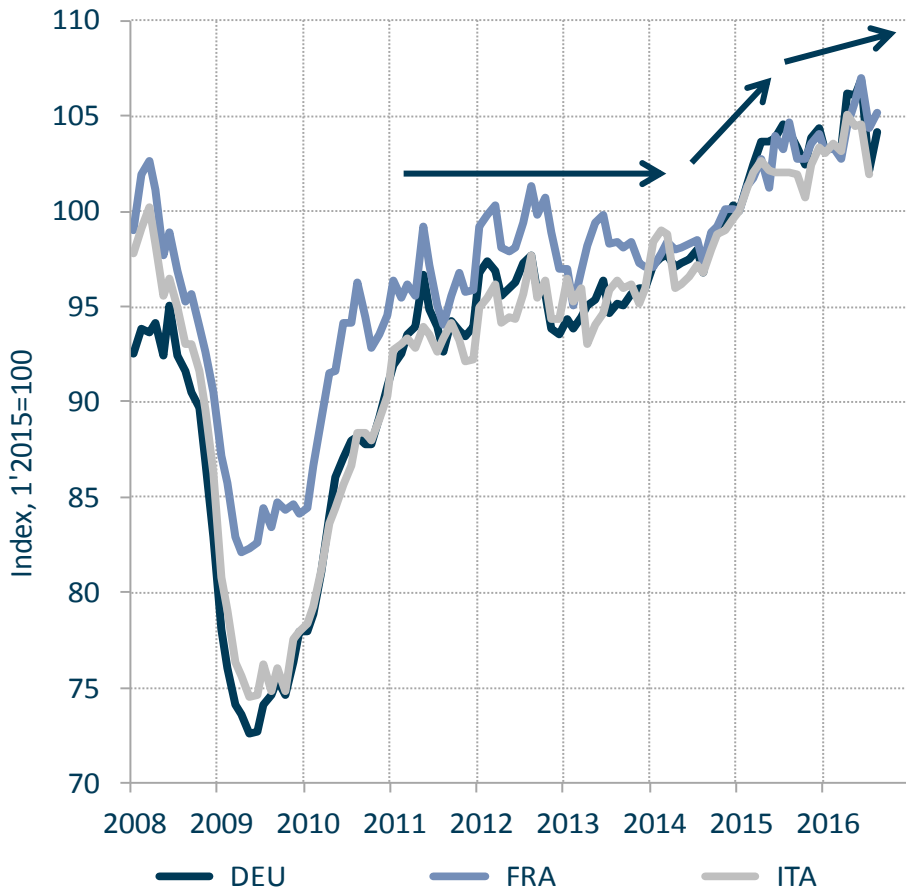
Importe, J/J, %	2009 - 2014	2015
Deutschland	1,9	5,7
Frankreich	0,5	5,6
Italien	-2,8	6,7

# EXPORTE ERHIELTEN DURCH WECHSELKURS UNTERSTÜTZUNG

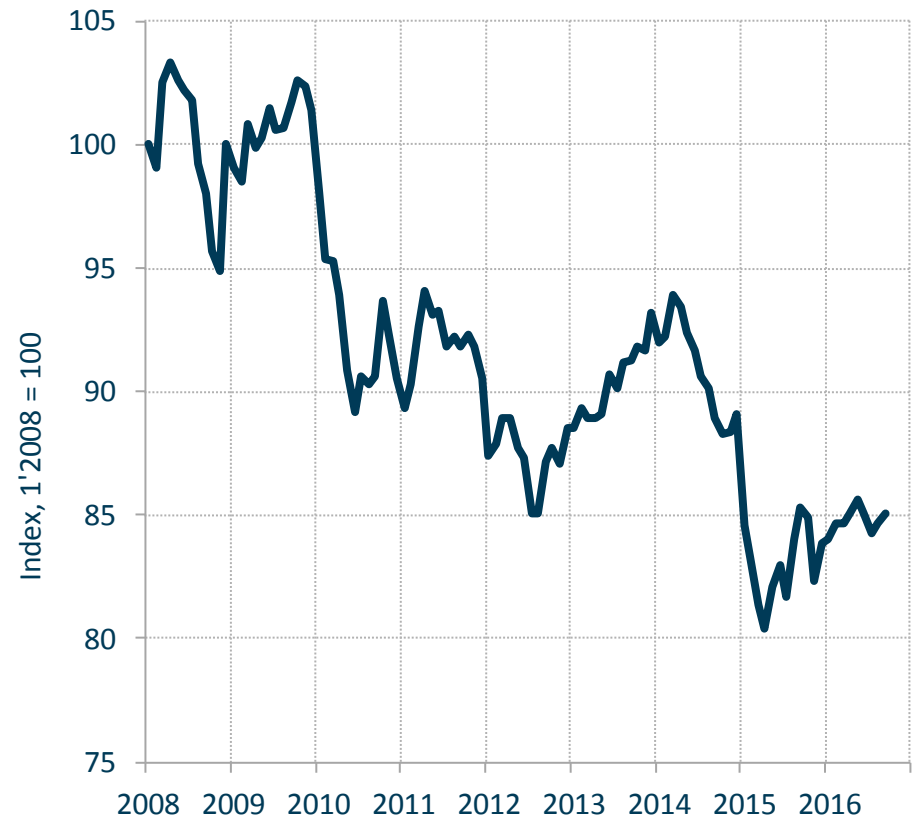


Entwicklung in den drei Ländern in den letzten Jahren nahezu parallel

**Industrie: Exporte (real) nach Ländern**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Euroraum: Handelsgewichteter Wechselkurs (real)**  
- Saisonbereinigte Quartalswerte -



# DEUTLICHE STRUKTURELLE UNTERSCHIEDE VORHANDEN



## Deutschland

- Exportanteile Top 3: Autos (20%), Maschinen (15%), Chemie (10%)
- Dynamik lässt flächendeckend nach, Pharma noch relativ gut
- Maschinen anhaltend schwach

## Frankreich

- Exportanteile Top 3: Sonstiger Fahrzeugbau (15%) , Chemie (11%) und Autos (11%)
- Fahrzeuge sind Wachstumstreiber, Chemieexporte schwach

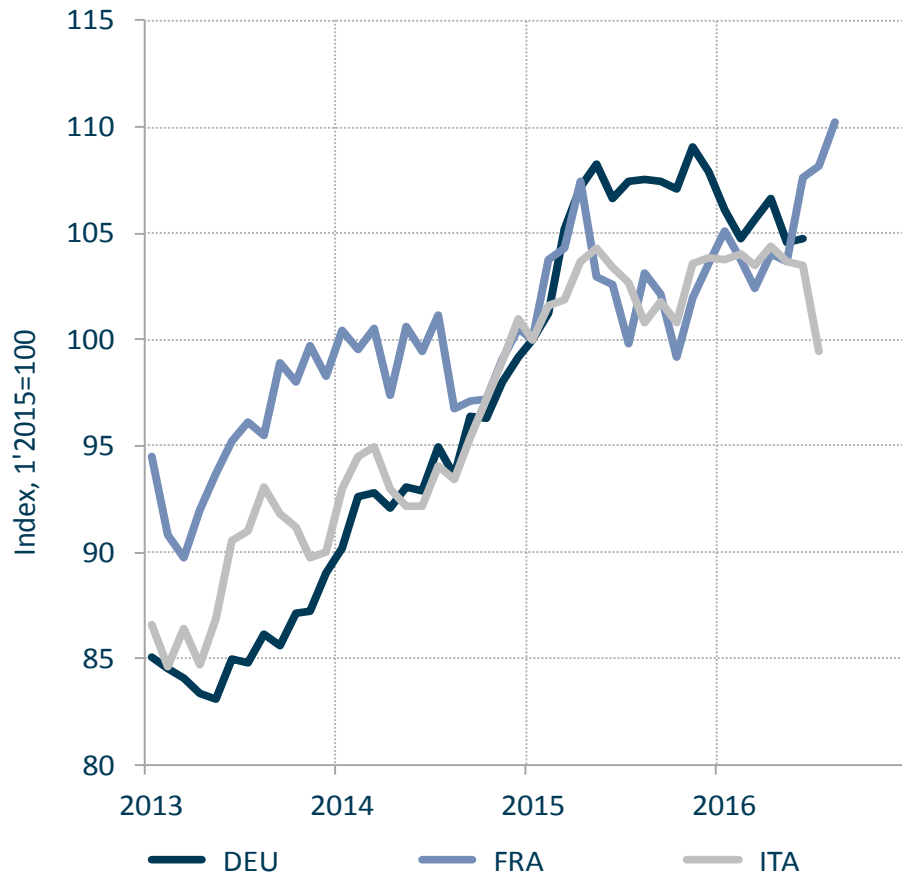
## Italien

- Exportanteile Top 3: Maschinen (19%), Autos (8%), Metalle (6%)
- Autoexporte in die USA 2015 als Wachstumstreiber, Maschinen schwach
- Metalle expandierten vor der Wirtschaftskrise, weltweite Überkapazitäten engen Exportchancen ein

# DIE VERFLECHTUNG MIT GROßBRITANNIEN IST BEI DEUTSCHLAND ETWAS AUSGEPRÄGTER ...



**Exporte (nominal) der Industrie nach Großbritannien**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



Exporte nach UK, Anteil an Gesamt	2015
Deutschland	7,6
Frankreich	7,2
Italien	5,5

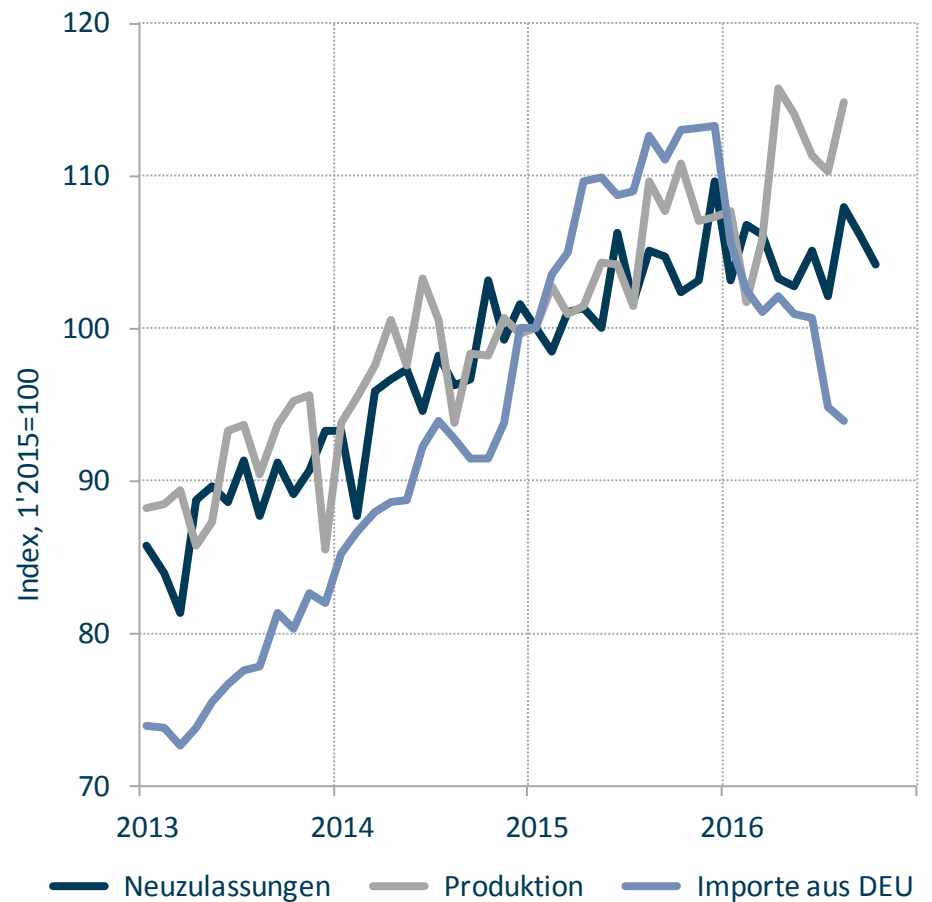


# ... UND SEHR AUF AUTOS KONZENTRIERT



Exporte nach UK nach Branchen			
Anteile 2015, vH	DEU	FRA	ITA
Nahrung	4,6	10,4	9,1
Chemie	7,1	12,9	5,0
Pharma	8,3	5,7	5,2
Elektronik	7,3	6,5	2,9
Maschinen	10,5	7,9	14,5
<b>Autos</b>	<b>34,4</b>	<b>14,9</b>	<b>11,9</b>

**Automobilmarkt Großbritannien**  
- Saisonbereinigte Monatswerte -

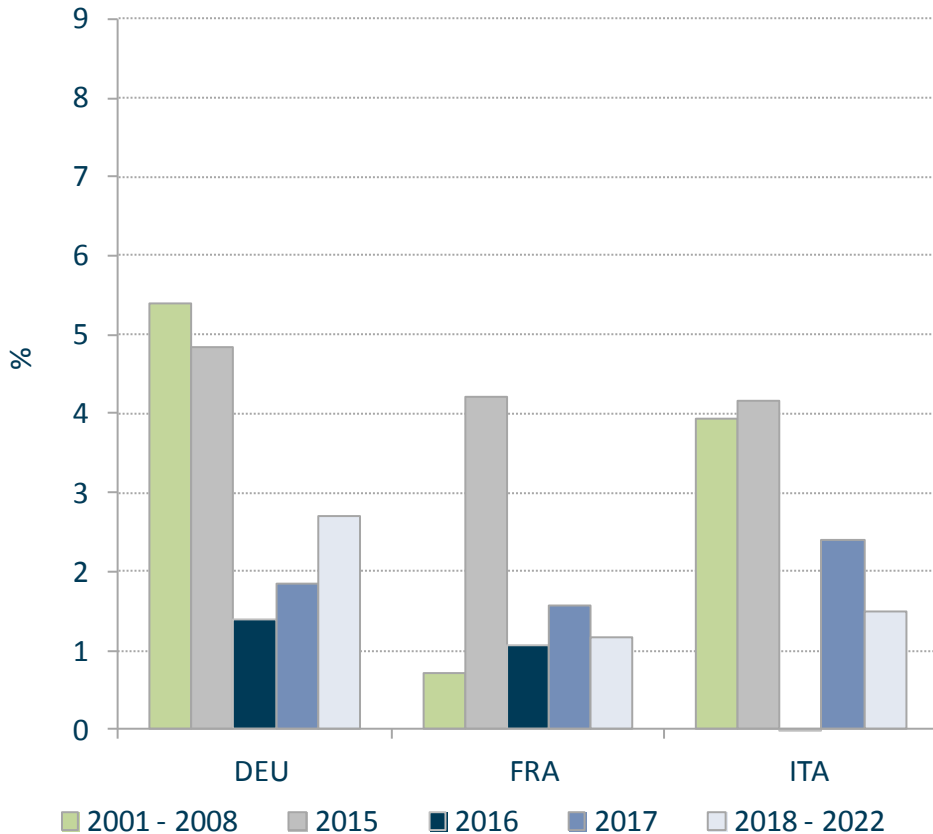


# WELTHANDEL BELEBT SICH LANGFRISTIG WIEDER, OHNE DASS ALTE WACHSTUMSRATEN ERREICHBAR WÄREN

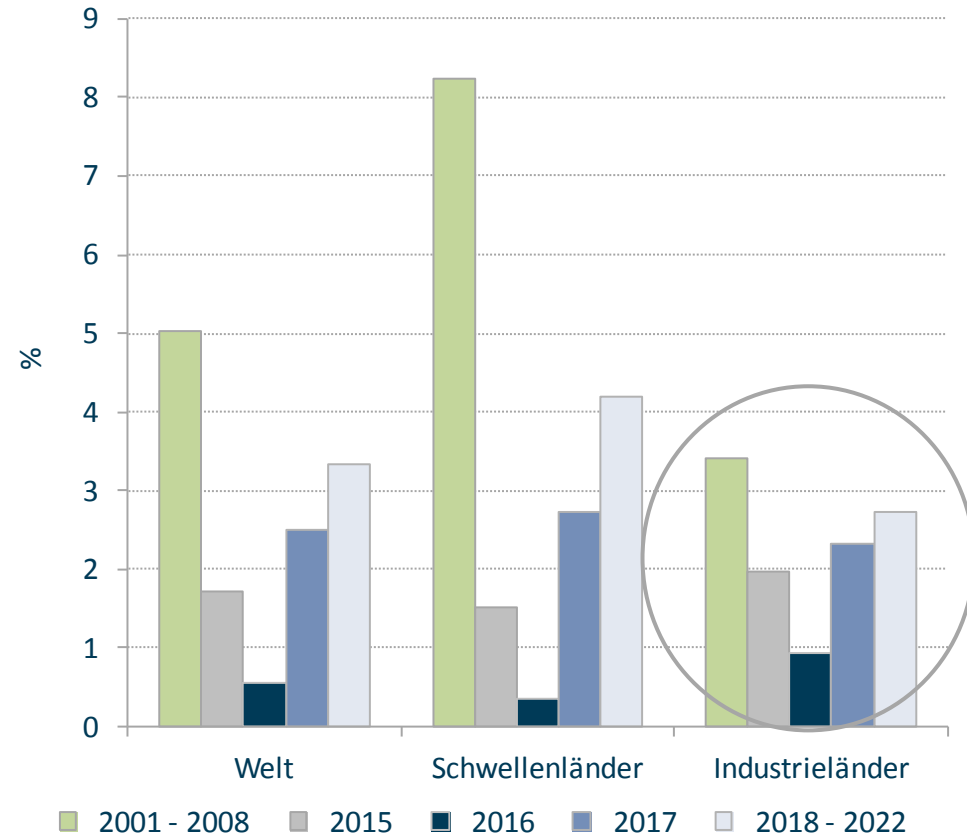


Damit engen sich Exportchancen der europäischen Länder ebenfalls ein

**Exporte (Volumen) in Europa**  
- Jahresdurchschnittliches reales Wachstum -



**Welthandel**  
- Jahresdurchschnittliches reales Wachstum -



# DIE INDUSTRIE ALS BASIS DER WARENEXPORTE LÄSST SICH IN VERSCHIEDENE SPARTEN GLIEDERN



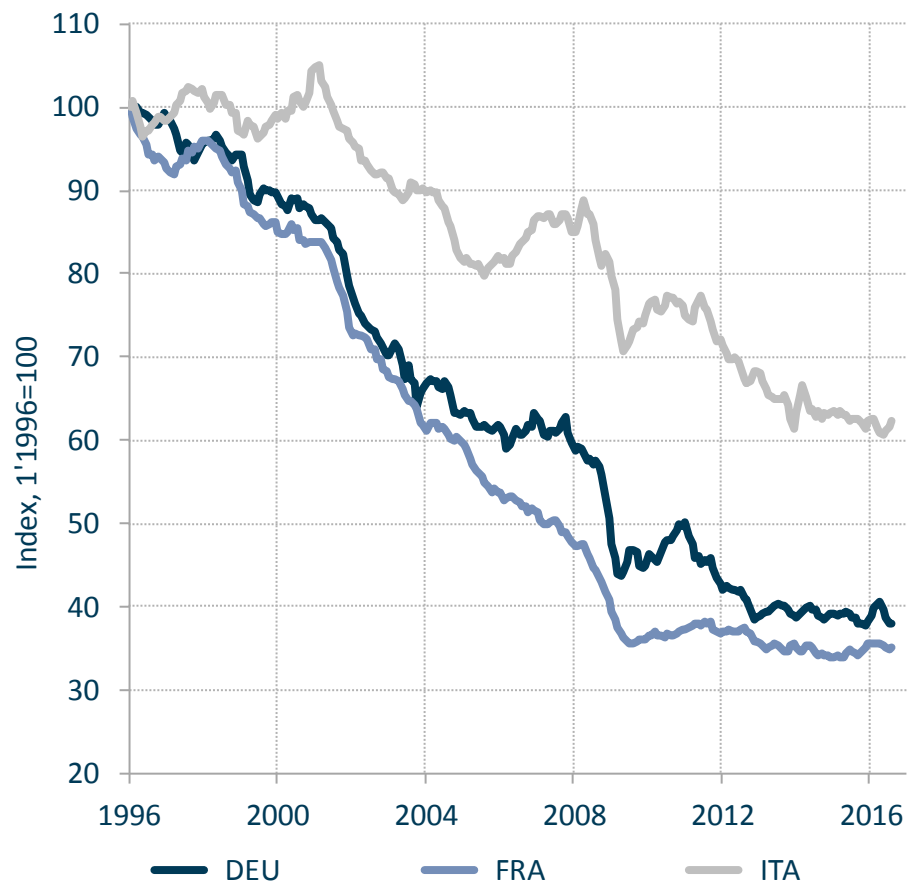
Branchenfokus	Branchen	Merkmale
<b>Arbeitsintensität</b>	Textilien, Bekleidung, Leder Möbel, Schmuck & andere Konsumgüter	Hohe Arbeitsintensität Hohe Handelsquote
<b>Regionalität</b>	Gummi & Kunststoff Metallerzeugnisse Ernährungsgewerbe Druckgewerbe	Hohe Arbeitsintensität Niedrige Handelsquote
<b>Energieintensität</b>	Mineralölverarbeitung Holz- & Papiergewerbe Baustoffe, Metallerzeugung	Hohe Energieintensität Hohe Kapitalintensität
<b>Hochtechnologie</b>	EDV Halbleiter / Chips Medizinische & optische Erzeugnisse	Hohe Handelsquote Hohe Forschungsintensität Hohe Kapitalintensität
<b>Global Player</b>	Fahrzeug- und Maschinenbau Chemie & Pharma Elektroindustrie	Hohe Handelsquote Hohe Forschungsintensität

# ITALIEN MIT EINEM HOHEN ANTEIL NICHT WETTBEWERBSFÄHIGER BRANCHEN



Dadurch sind die Beschäftigungseffekte sehr deutlich

**Arbeitsintensive Branchen: Nettoproduktion**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Arbeitsintensive Branchen: Wertschöpfung**

Anteile Industrie in vH	2009	2015	Diff
Deutschland	3,7	3,1	-0,6
Frankreich	5,6	4,7	-0,9
Italien	13,6	13,2	-0,4
EWU	6,7	5,8	5,8

**Arbeitsintensive Branchen: Beschäftigung**

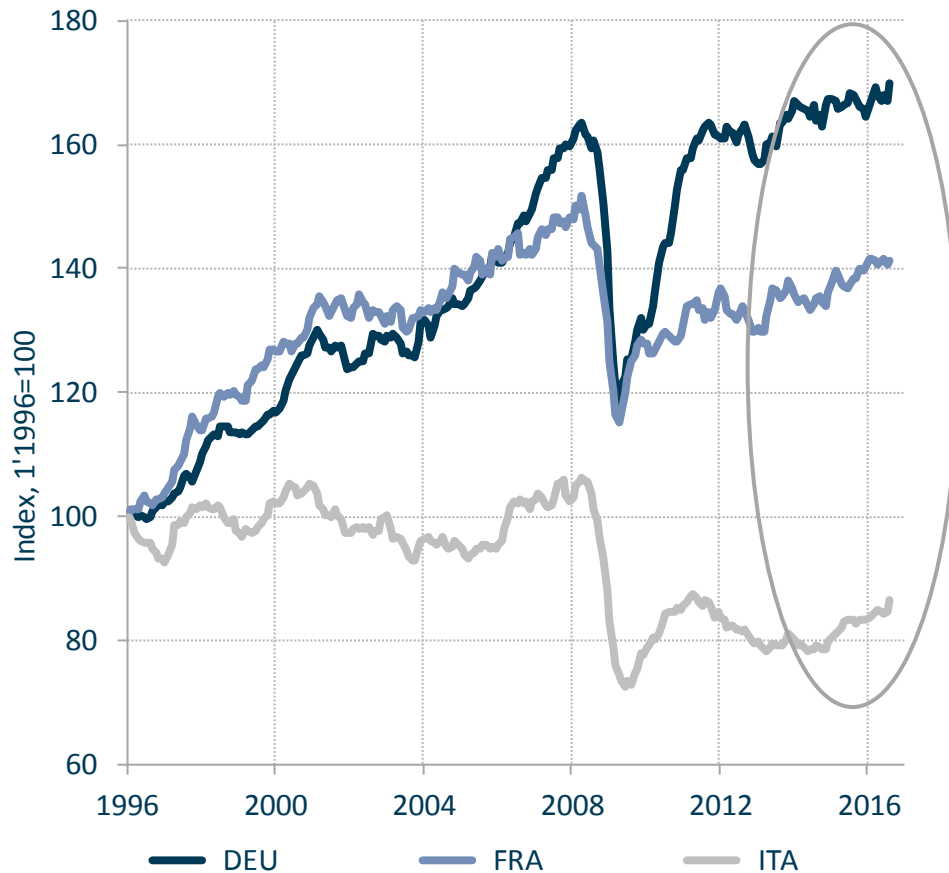
Anzahl in 1000	2009	2015	Diff
Deutschland	260	253	-8
Frankreich	242	197	-45
Italien	789	668	-121

# DEUTSCHLAND WAR BEI DEN GLOBAL PLAYERN ERFOLGREICH, DER SCHWUNG GING JEDOCH VERLOREN



Beschäftigungseffekte sind infolge hoher Produktivität geringer

**Global Player: Nettoproduktion**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Global Player: Wertschöpfung**

Anteile Industrie in vH	2009	2015	Diff
Deutschland	53	58	5
Frankreich	37,1	40,4	3,4
Italien	34,6	38,9	4,3
EWU	41,1	46,3	5,2

**Global Player: Beschäftigung**

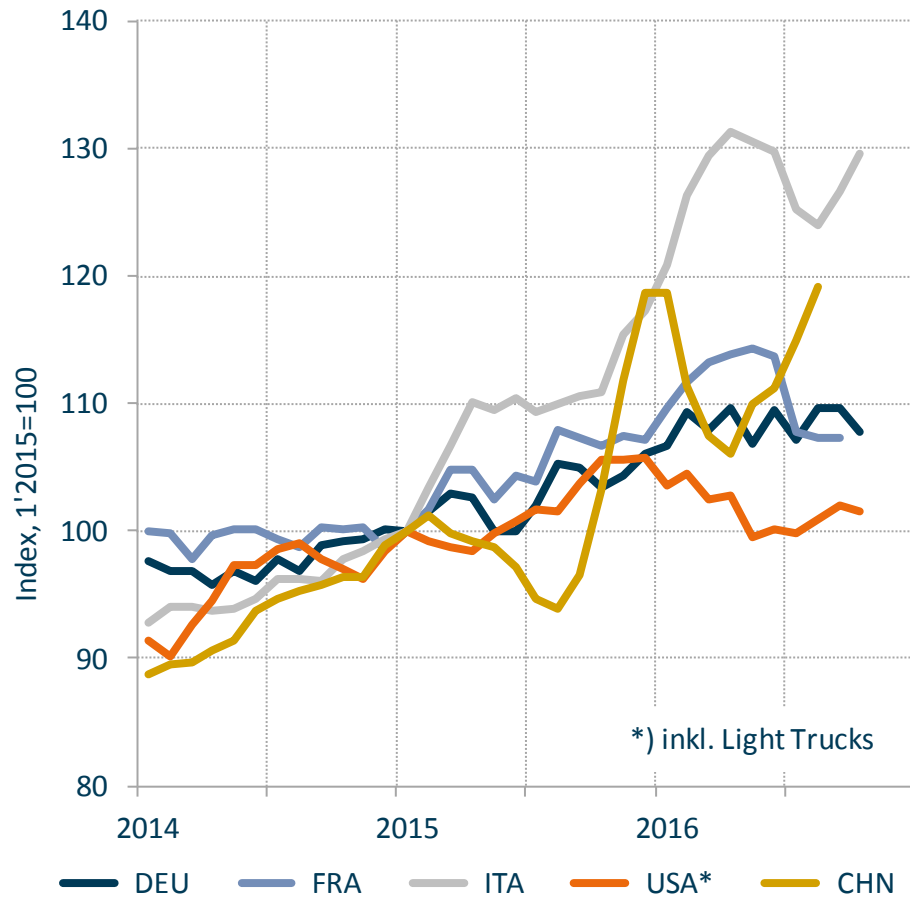
Anzahl in 1000	2009	2015	Diff
Deutschland	2685	2936	251
Frankreich	936	897	-39
Italien	1103	1018	-84

# AUTOMOBILINDUSTRIE SEIT 2015 TRIEBFEDER FÜR INDUSTRIEWACHSTUM FRANKREICHS UND ITALIENS

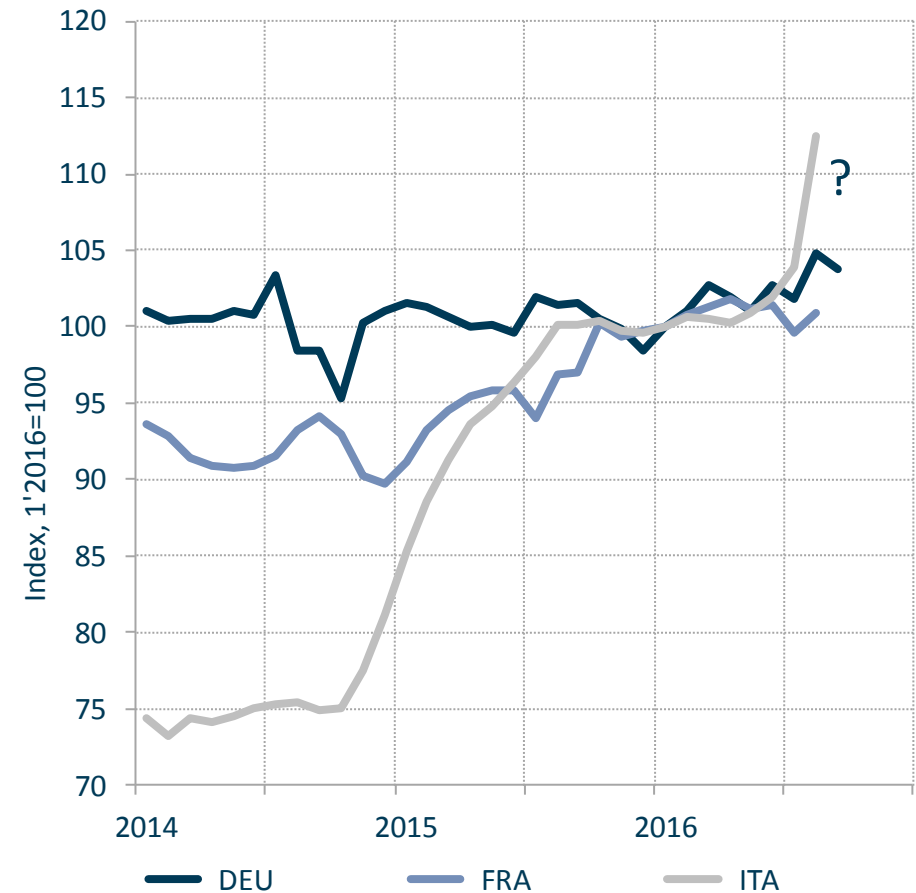


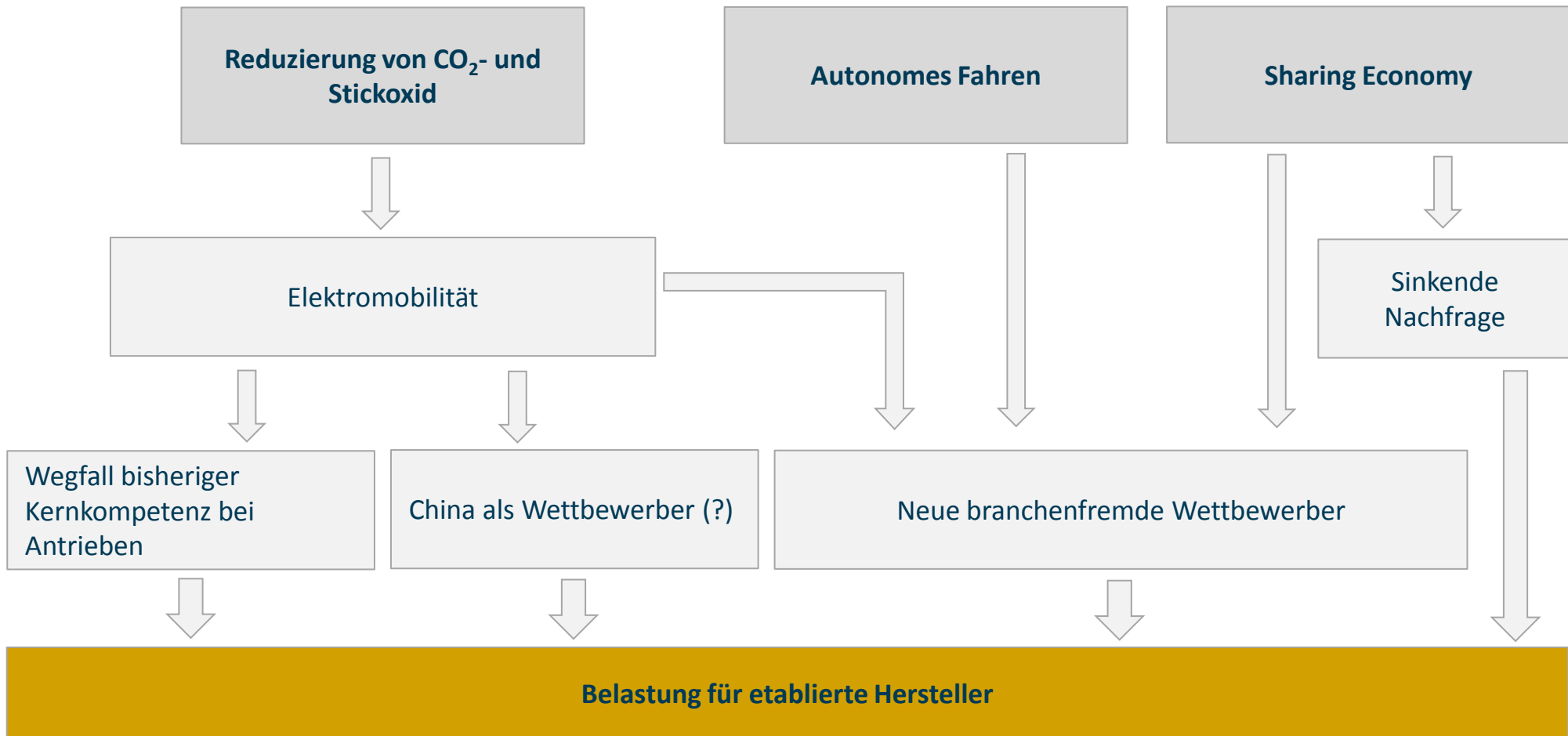
Ende des Aufschwungs bereits eingeleitet

**PKW-Neuzulassungen nach Ländern**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Automobilindustrie: Produktion**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -

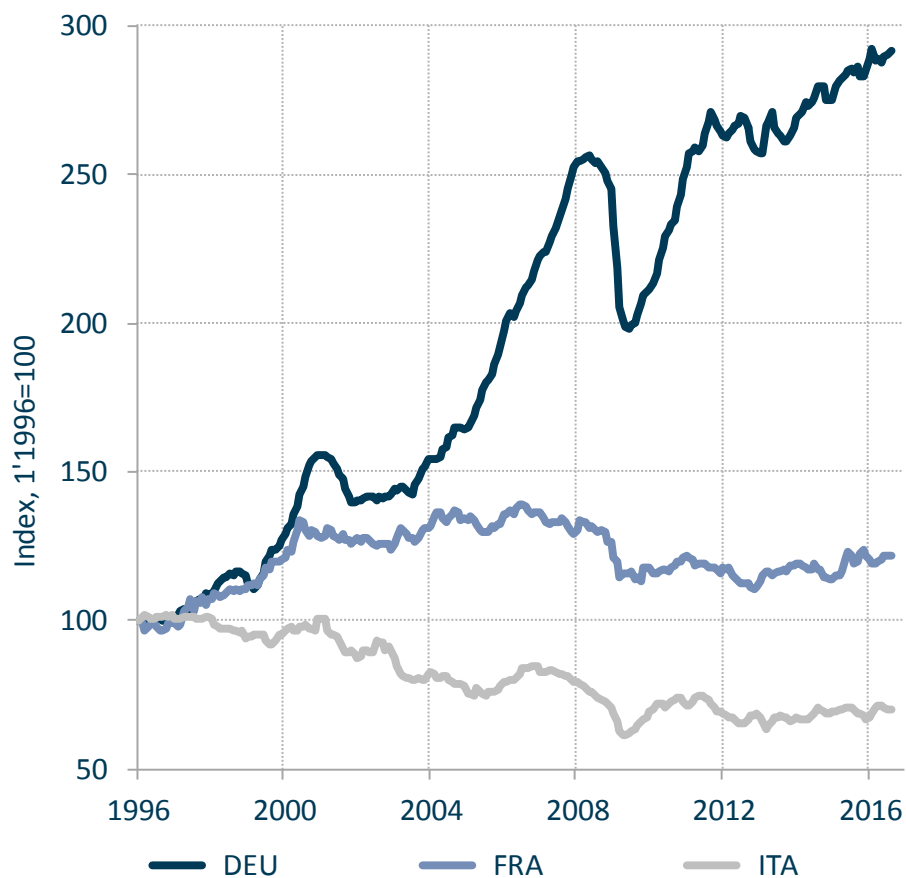




# ITALIEN AUCH BEI HOCHTECHNOLOGIE SEHR SCHWACH



**Technologiebranchen: Nettoproduktion**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Technologiebranche: Wertschöpfung**

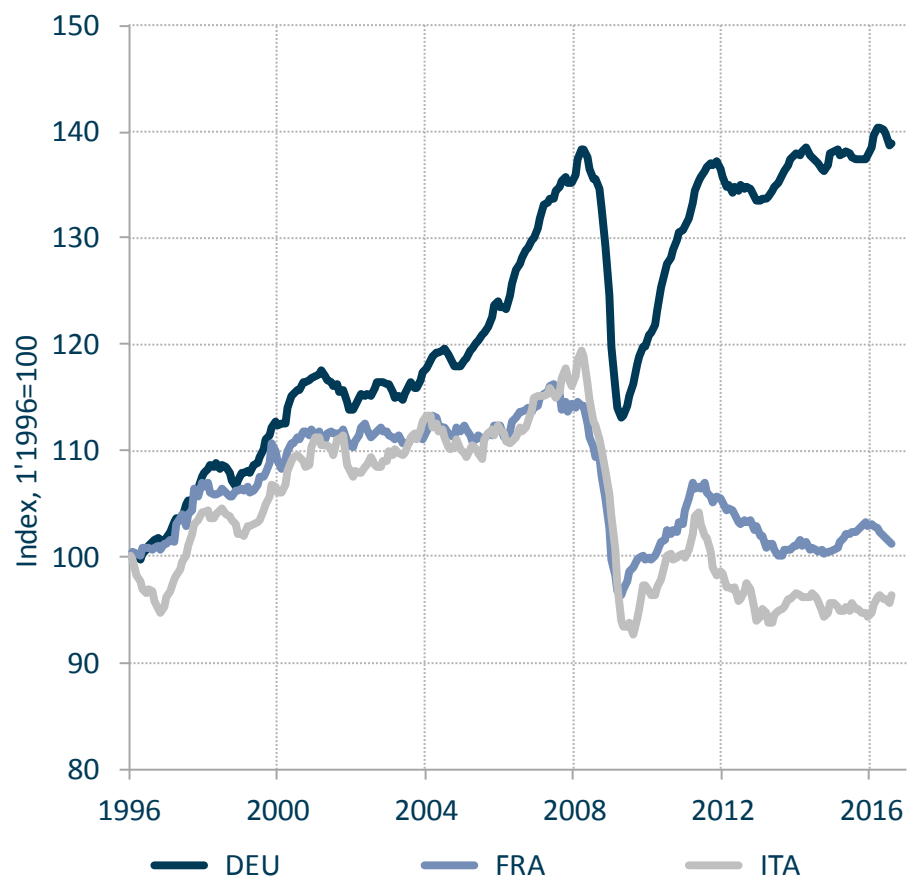
Anteile Industrie in vH	2009	2015	Diff
Deutschland	6,5	6,9	0,4
Frankreich	7,1	8,0	0,9
Italien	5,1	4,6	-0,6
EWU	6,2	6,5	0,2

**Technologiebranchen: Beschäftigung**

Anzahl in 1000	2009	2015	Diff
Deutschland	358	406	48
Frankreich	194	178	-15
Italien	184	164	-20



**Regionale Branchen: Nettoproduktion**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Regionale Branchen: Wertschöpfung**

Anteile Industrie in vH	2009	2015	Diff
Deutschland	24,1	21,4	-2,8
Frankreich	37,1	35,8	-1,3
Italien	32,7	30,5	-2,1
EWU	31,4	28,5	-2,9

**Regionale Branchen: Beschäftigung**

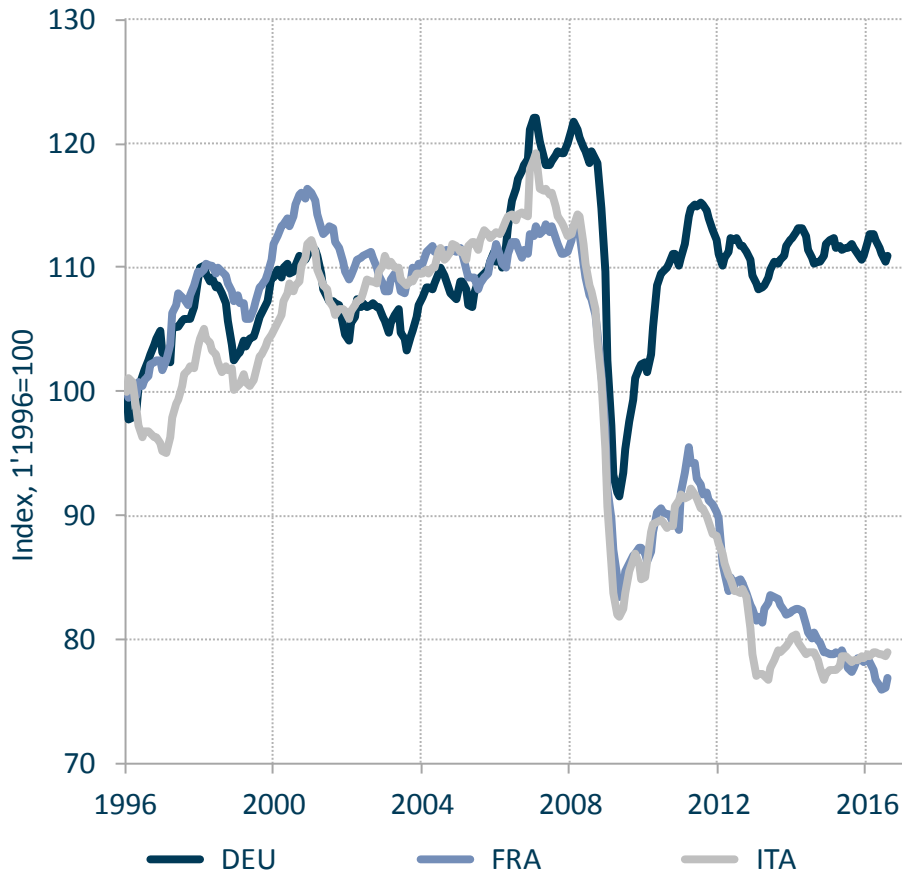
Anzahl in 1000	2009	2015	Diff
Deutschland	1681	1812	131
Frankreich	1275	1168	-107
Italien	1326	1202	-124

# TROTZ HÖHERER STROMKOSTEN ENERGIEINTENSIVE BRANCHEN IN DEUTSCHLAND NACH DER WIRTSCHAFTSKRISE BESSER ALS IN FRA



Dieses ist in den hier erfassten Baustoffproduzenten begründet

**Energieintensive Branchen: Nettoproduktion**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Energieintensive Branchen: Wertschöpfung**

Anteile Industrie in vH	2009	2015	Diff
Deutschland	12,6	10,7	-1,9
Frankreich	13,2	11,1	-2,1
Italien	14,1	12,8	-1,3
EWU	14,6	12,9	-1,6

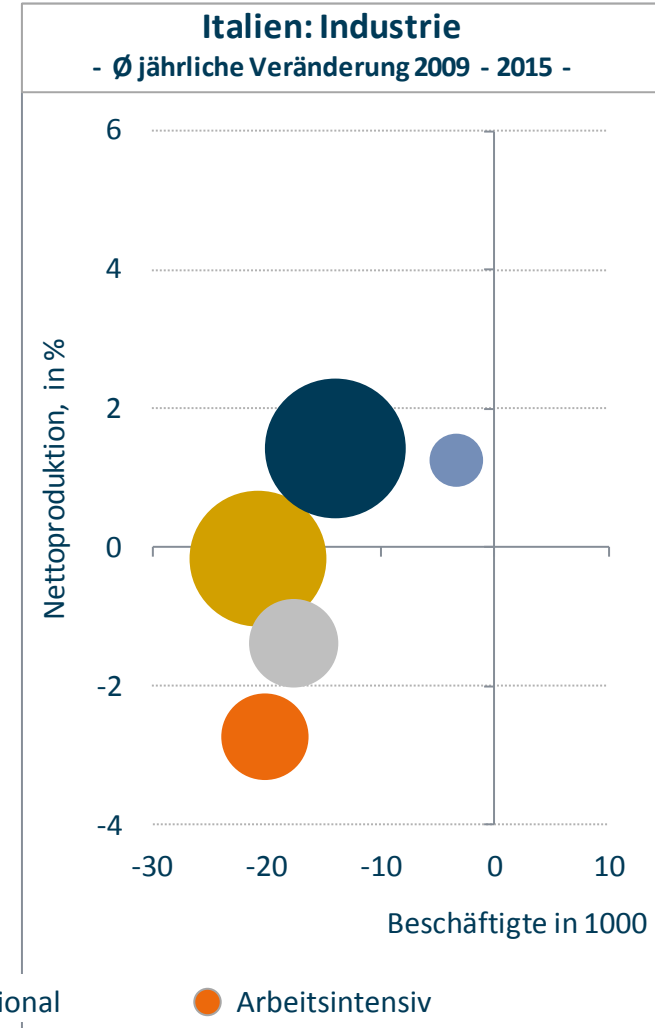
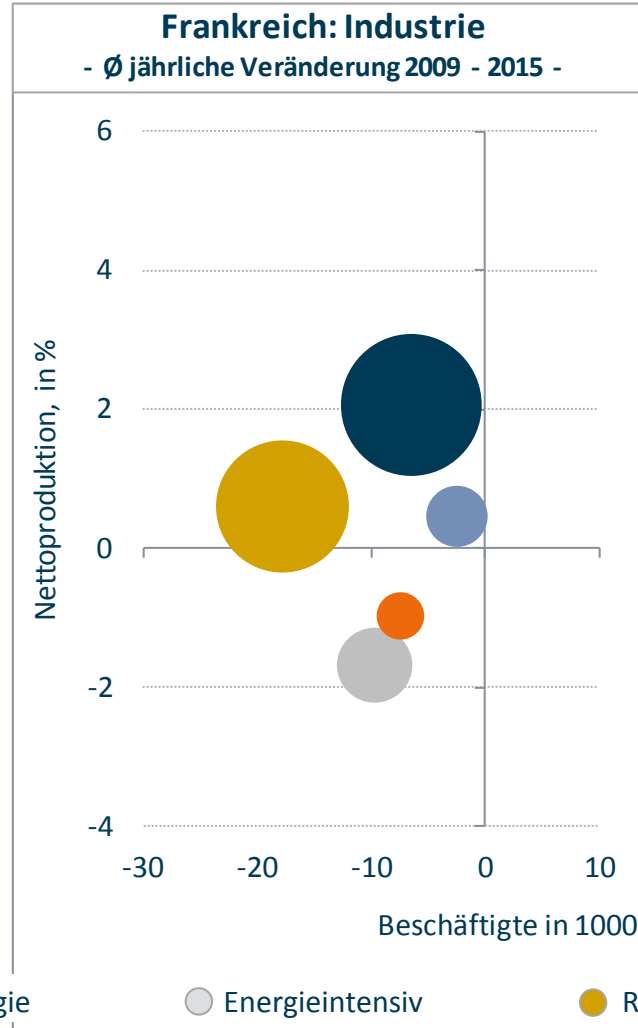
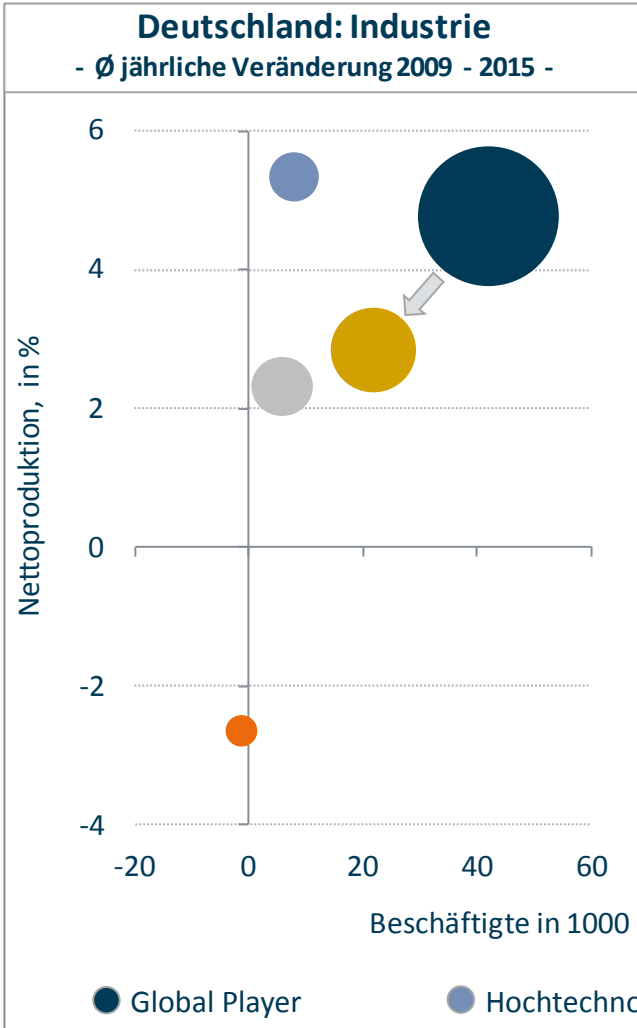
**Energieintensive Branchen: Beschäftigung**

Anzahl in 1000	2009	2015	Diff
Deutschland	658	693	35
Frankreich	391	333	-58
Italien	605	499	-106

# DEUTSCHLAND PROFITIERTE VON STARKEN GLOBAL PLAYERN



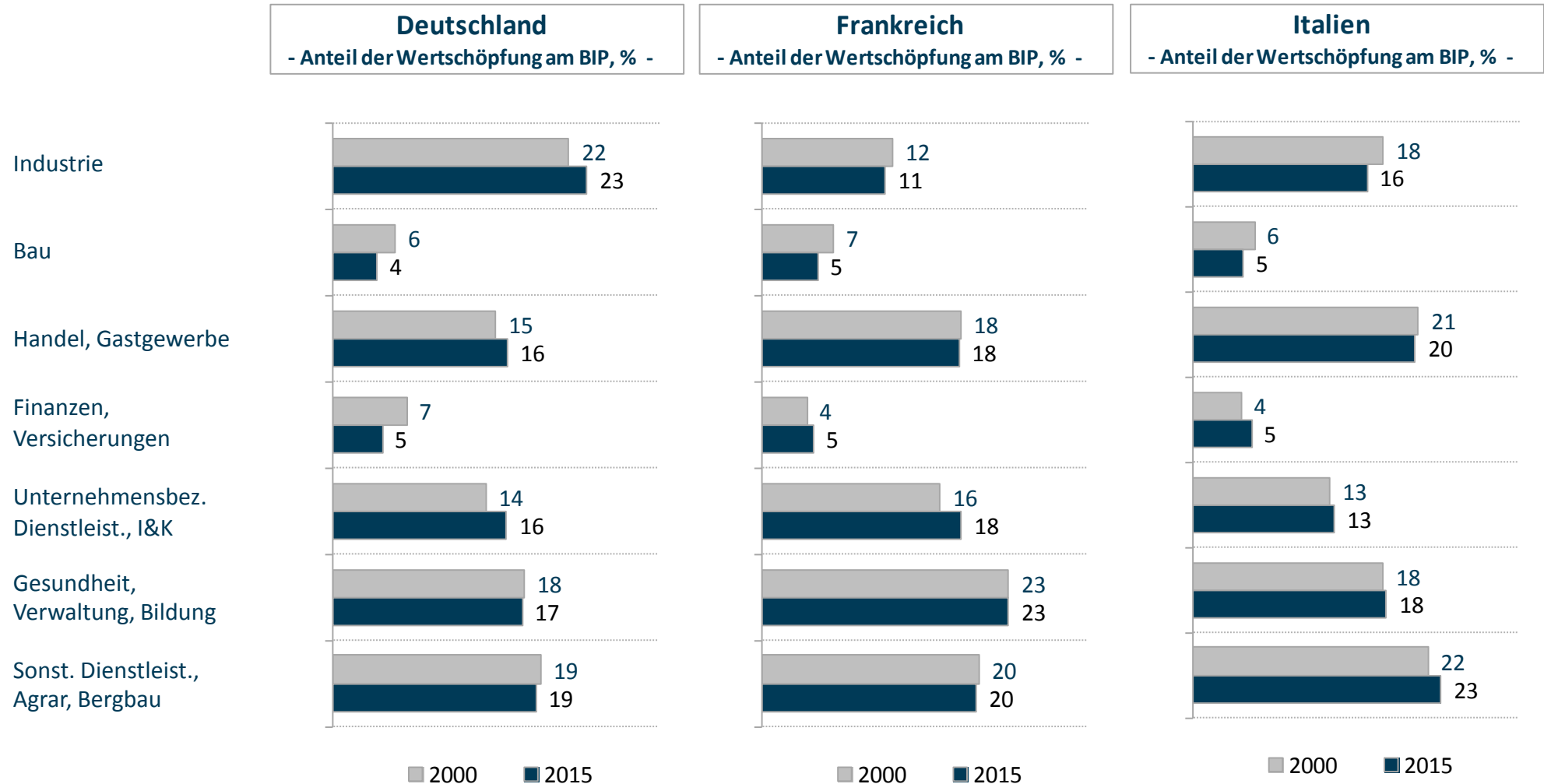
In Italien Übergewicht wachstumsschwacher Bereiche



# DEINDUSTRIEALSIERUNG IN FRANKREICH FORTGESCHRITTEN



## Industrie verliert auch in Italien an Bedeutung

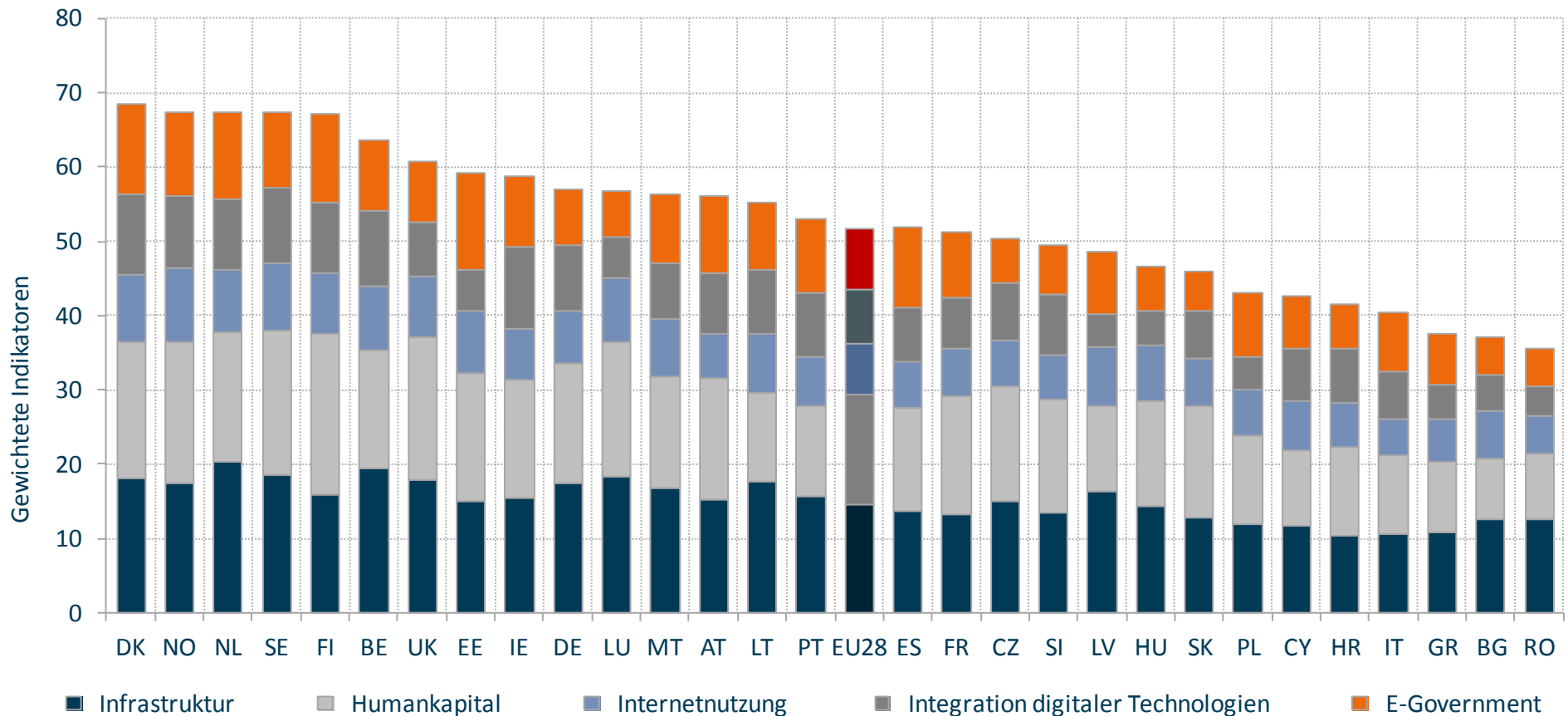


# WIE SIEHT ES MIT DER ZUKUNFTSFÄHIGKEIT AUS?



Italien bei Digitalisierung innerhalb Europas abgeschlagen

**Digital Economy and Society Index (DESI) der Europäischen Kommission**  
- Jahreswert 2016 -



# BISHERIGE STAATLICHE UNTERSTÜTZUNG LÄSST RAUM FÜR VERBESSERUNGEN



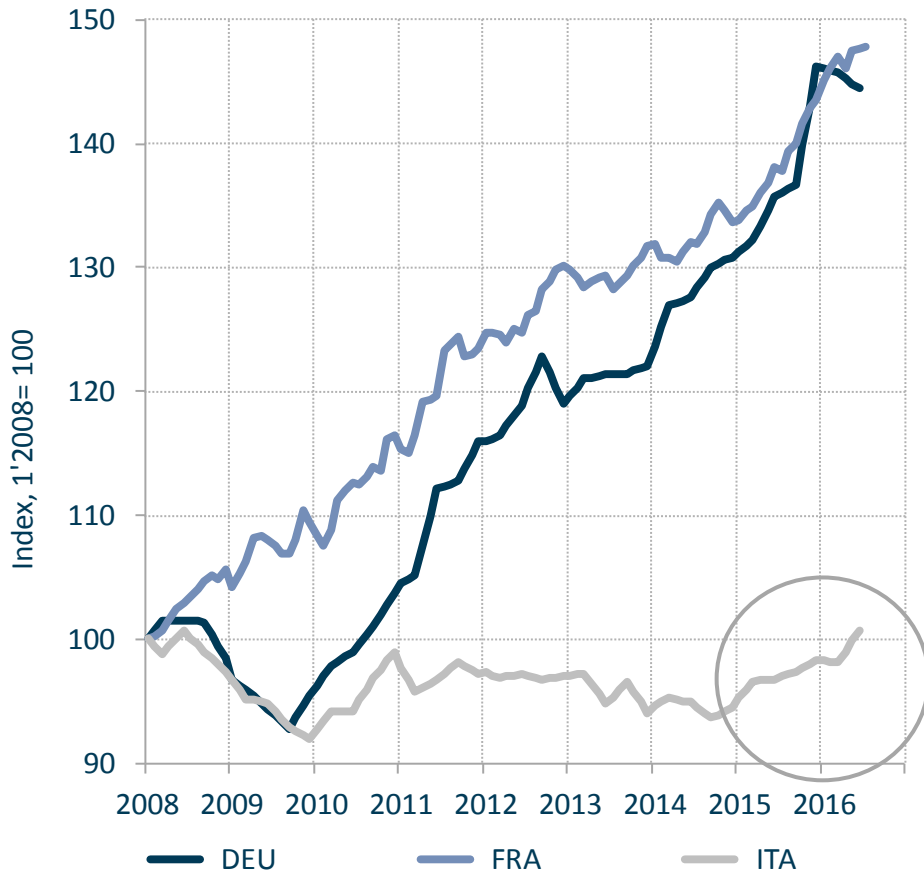
Deutschland	Programm zur Förderung der Breitbandinfrastruktur bis 2018 (2,7 Mrd. Euro) Plattform Industrie 4.0 Zuständigkeit für Digitalisierung in verschiedenen Ministerien angesiedelt
Frankreich	Innovationfond, Förderung der Informationstechnologie, beschleunigter Ausbau der Hochgeschwindigkeitsnetze Zahl der Forscher je 1000 Beschäftigte stieg von 3,1 (2000) auf 5,7 (Jahr 2014) Reformierung der beruflichen Weiterbildung
Italien	Fördermaßnahmen im Rahmen der Kohäsionspolitik der EU

# MIT DER SCHWACHEN ENTWICKLUNG DER IT-UNTERNEHMEN IN ITALIEN GING BESCHÄFTIGUNGSPOTENTIAL VERLOREN

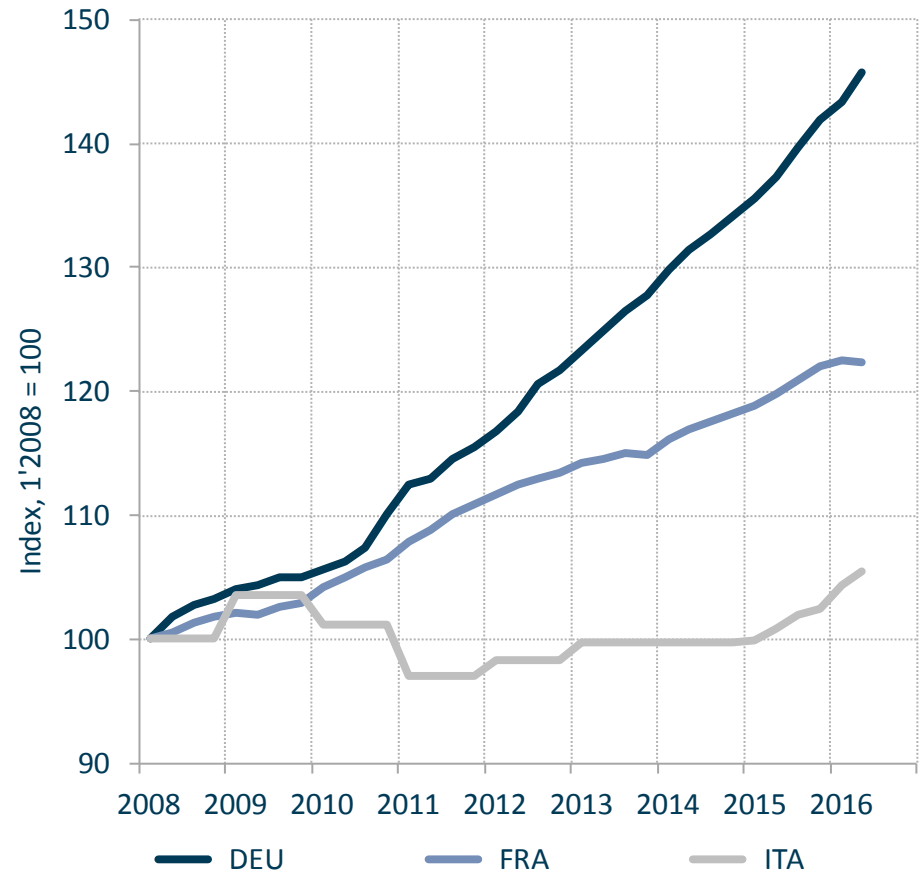


Seit Anfang 2015 scheint die (behutsame) Kehrtwende gelungen

**Datenverarbeitung/Webdienste: Umsatz, nominal**  
- Saisonbereinigter 3-Monats-Durchschnitt -



**Datenverarbeitung/Webdienste: Beschäftigung**  
- Saisonbereinigte Quartalswerte -



# WORLD ECONOMIC FORUM: VIELE PROBLEMFELDER IN ITALIEN



Deutschland ohne ausgeprägte Schwächen

Globaler Wettbewerbsindex 2016, World Economic Forum

	Gesamt	Institutionen	Infrastruktur	Staatliche Finanzen & Sparen	Gesundheit & Schulbildung	Hochschulausbildung	Effizienz der Gütermärkte	Effizienz des Arbeitsmarktes	Finanzmarktentwicklung	Technologie	Marktgröße	Wirtschaftliche Erfahrungheit	Innovationen
Schweiz	1												
Singapur	2												
USA	3												
Niederlande	4												
<b>Deutschland</b>	5	22	8	15	14	16	23	22	20	10	5	3	5
<b>Frankreich</b>	21	29	7	67	19	21	31	51	31	17	7	14	17
China	28												
Spanien	32												
<b>Italien</b>	44	103	25	98	23	43	67	119	122	40	12	25	32
Griechenland	86												
Yemen	138												



# AUSBLICK (1): INDUSTRIEWACHSTUM IN FRANKREICH UND ITALIEN FÄLLT WIEDER HINTER DEUTSCHLAND ZURÜCK



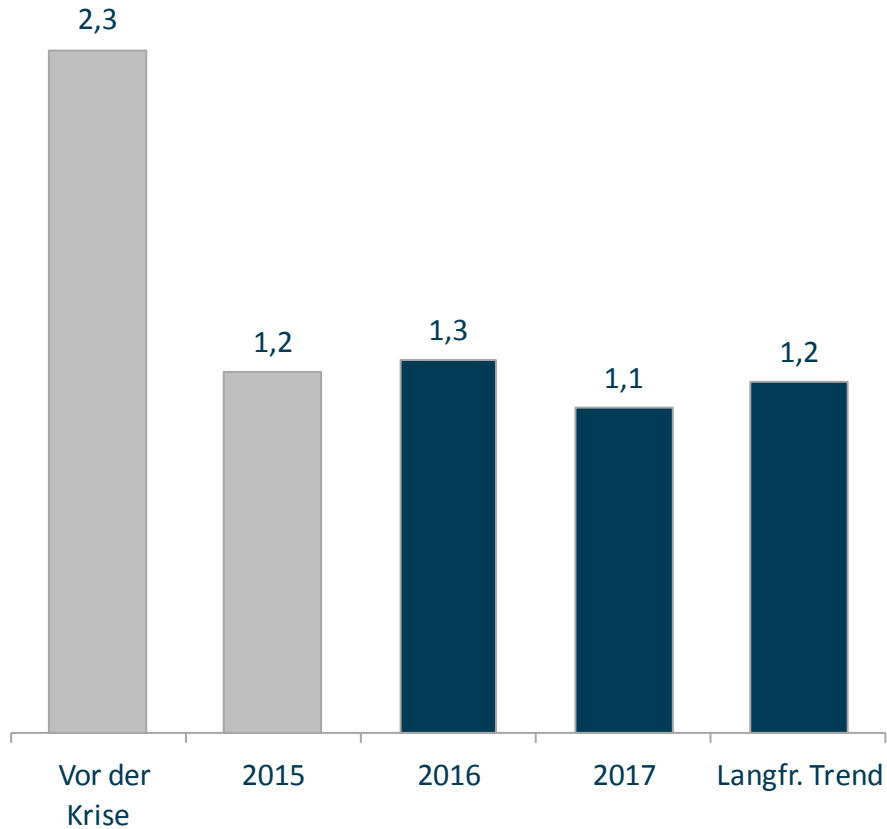
Insgesamt sehr verhaltene Dynamik

Wachstum Industrie, J/J, %	2016	2017	2018 - 2021
Europäische Währungsunion	1,6	1,7	1,3
Deutschland	1,5	1,4	1,5
Frankreich	1,0	1,5	0,6
Italien	0,9	1,1	0,5
Spanien	2,7	2,3	1,8
Großbritannien	0,6	-1,6	-0,6
Irland	6,1	3,7	2,7
Niederlande	1,7	2,1	1,2
Österreich	1,8	1,7	1,2
Polen	4,5	3,7	3,9
Tschechien	3,4	3,1	3,1

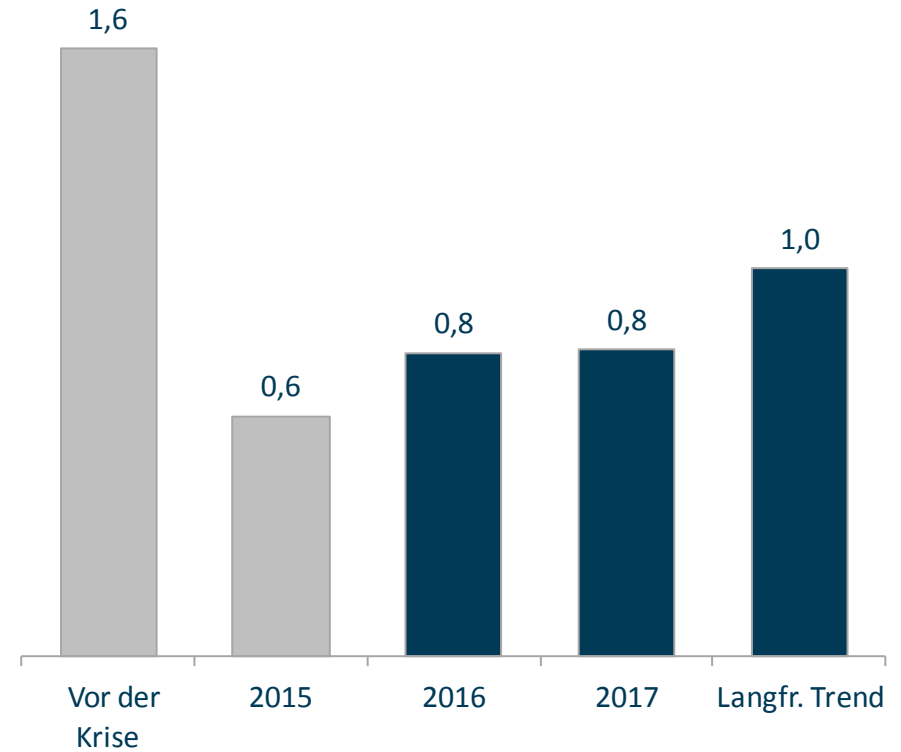
# AUSBLICK (2): FRANKREICH UND ITALIEN FINDEN LANGFRISTIG NICHT ZU ALTER STÄRKE ZURÜCK



**FRA: BIP Wachstum**  
- Jahreswerte, %-



**ITA: BIP Wachstum**  
- Jahreswerte -

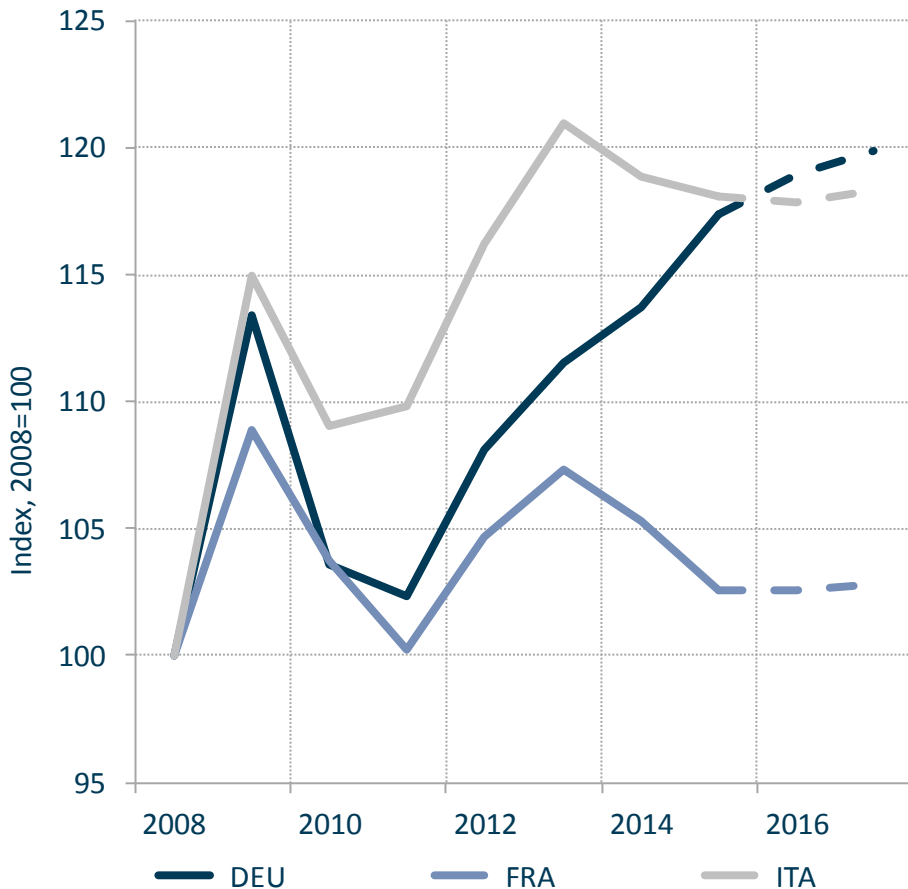


# LOHNSTÜCKKOSTENENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND BEDENKLICH



## Fortschritte in Frankreich

Lohnstückkosten Industrie nach Ländern  
- Jahreswerte -



### Deutschland

- Höhere Löhne
- Mehr Festangestellte, Reglementierungen bei der Leiharbeit
- Zukunft: Höhere Produktivitätssteigerung durch Industrie 4.0?

### Frankreich

- Seit 2014 nur leichter Lohnanstieg
- Seit 2013 Senkung der Lohnnebenkosten um 20 Mrd. €/Jahr durch Steuergutschriften
- Gesetz zur Flexibilisierung des Arbeitsmarktes August 2016

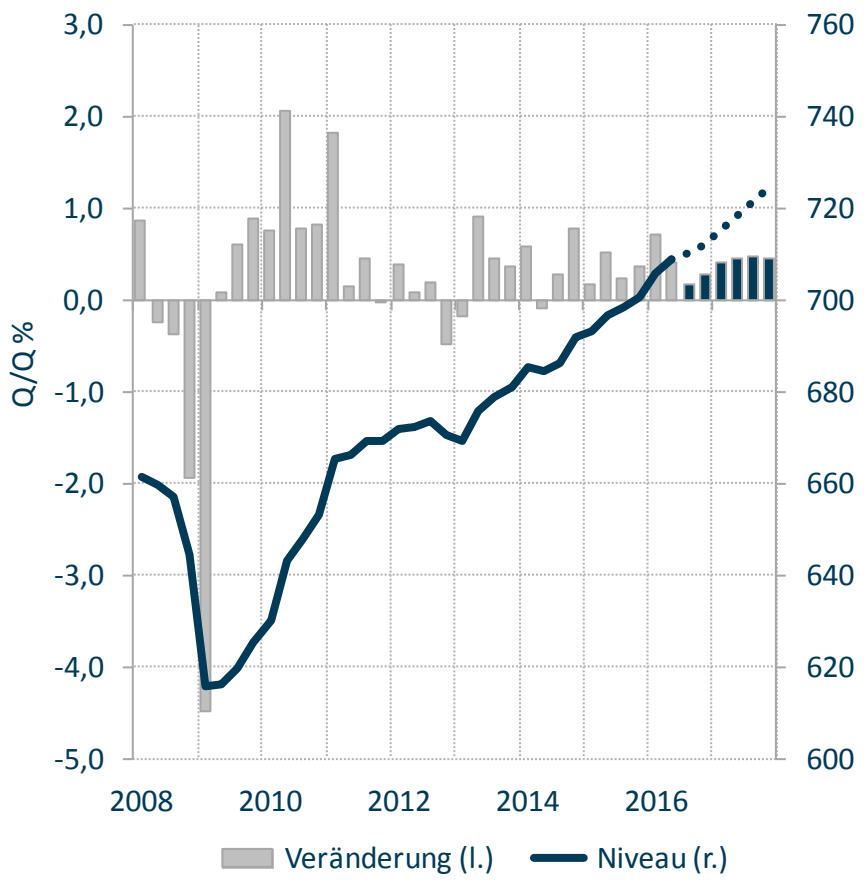
### Italien

- Lohnzuwachs sukzessive abgeschmolzen, 2016 bei 0,6%
- Auflockerung des Kündigungsschutzes, Ausbau der Arbeitslosenversicherung
- Aber: Hoher Anteil kleiner Unternehmen bremst Produktivitätswachstum

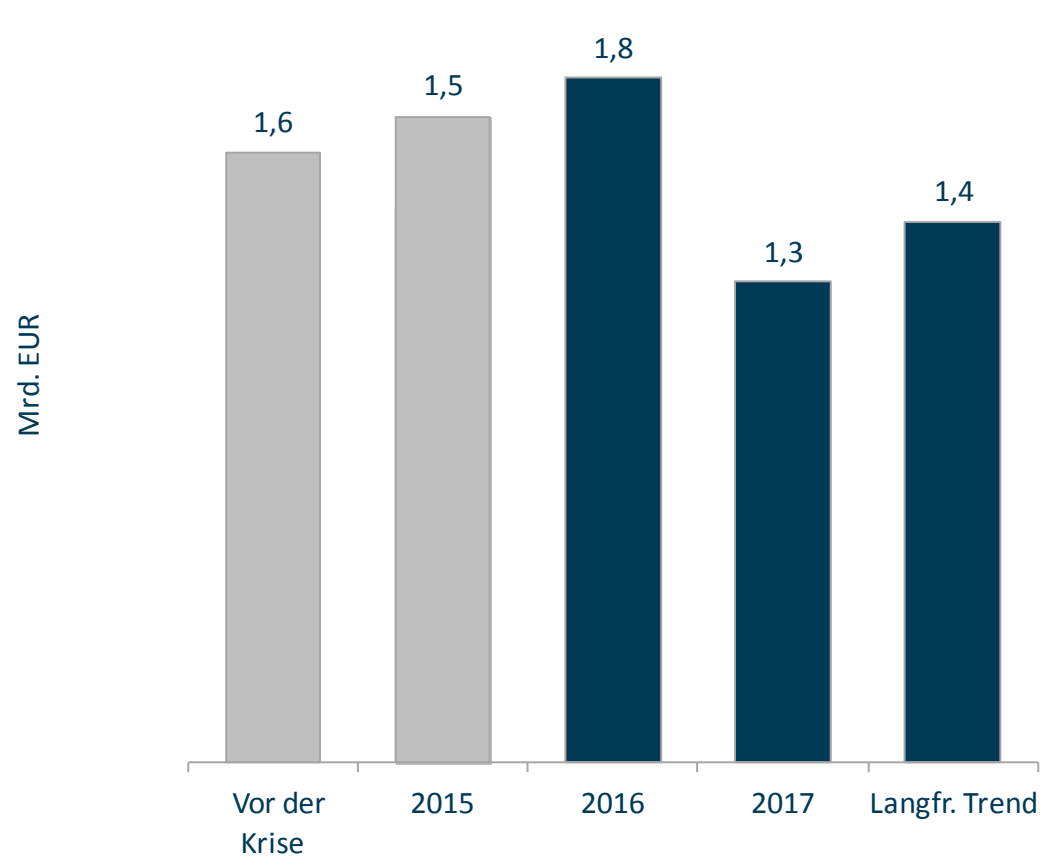
# BREXIT BEDINGT 2017 GERINGERE AUSFUHREN UND VERLANGSAMTES WACHSTUM



**DEU: BIP-Wachstum**  
- Saisonbereinigte Quartalswerte -



**DEU: BIP Wachstum**  
- Jahreswerte -

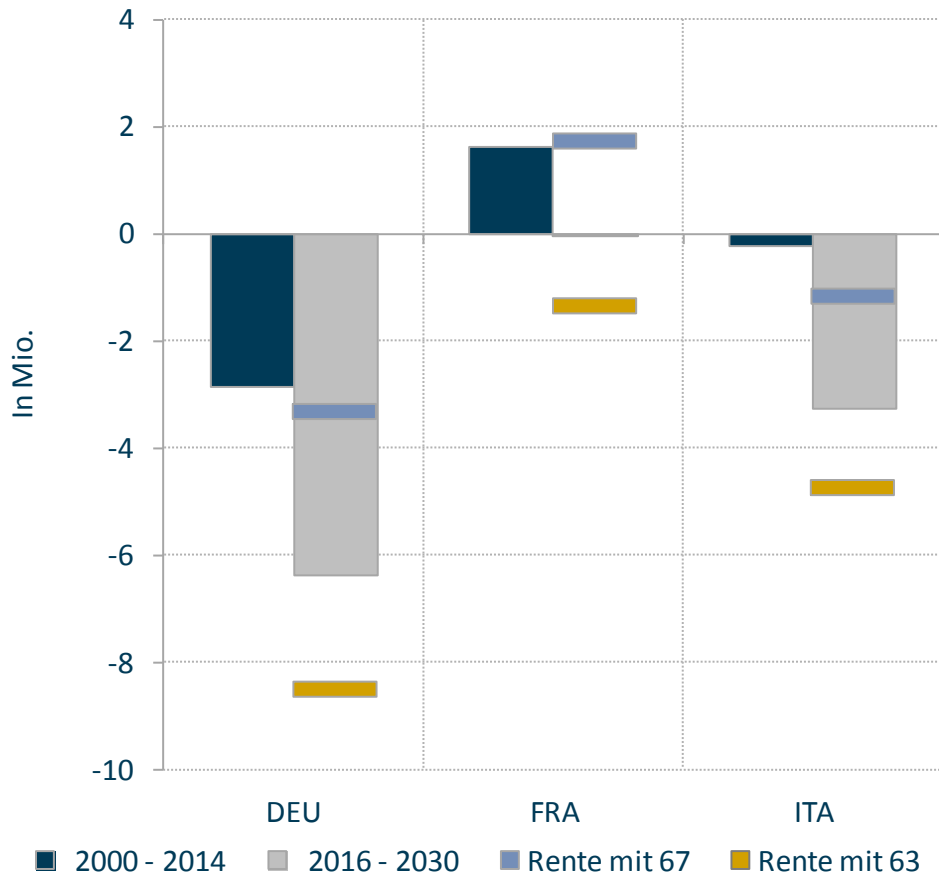


# DEMOGRAFIE STELLT DEUTSCHLAND VOR HERAUSFORDERUNGEN

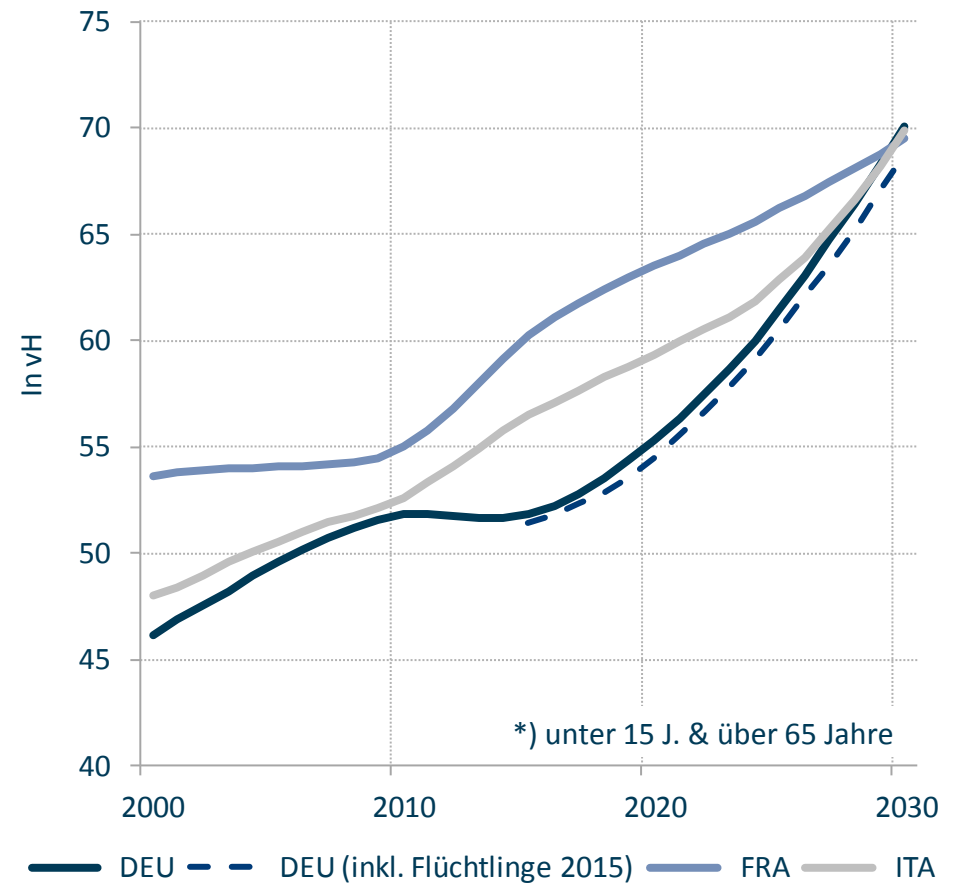


In Frankreich ist der Anteil junger Menschen höher

**Erwerbspersonenbasis: Bevölkerung von 15 - 65 Jahre**  
- Kumulierte Veränderung -



**Verhältnis abhängige Personen<sup>\*)</sup> zur Erwerbspersonenbasis**  
- Jahreswerte -



# SEHR TIEFGEHENDE REFORMEN DER RENTE IN ITALIEN



In Deutschland zuletzt eher gegenläufige Gesetze

Deutschland	<p>2007: Rente mit 67 schrittweise ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 2030</p> <p>2014: Mütterrente und abschlagsfreie Rente mit 63 Jahren (unter bestimmten Bedingungen)</p> <p>2016 : Planungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Angleichung West-/ Ostrente (Koalitionsvertrag), Unterstützung des Ausbaus der Betriebsrente insbesondere für Geringverdiener, Ausweitung der Mütterrente (CSU), Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente</li></ul>
Frankreich	<p>Dez. 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Verlängerung der Lebensarbeitszeit ab 2020 (sukzessive Erhöhung der Beitragsjahre von 41,5 auf 43 Jahre ab 2020 für abschlagsfreie Rente)</li><li>– Beitragserhöhungen, Ausweitung der Rentenbesteuerung</li><li>– Besserstellung von Müttern, Studierende, Auszubildende</li></ul>
Italien	<p>2011 – 2014:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Anhebung des Rentenalters auf 66 Jahre (2018) bzw. 67 Jahre (2021) für Männer und Frauen</li><li>– Zusätzlich automatische Anpassung des Eintrittsalters an die Lebenserwartung</li><li>– Verschärfte Zugangsbedingungen (20 Jahre Beitragszahlungen)</li><li>– Vorzeitige Rente ist unter bestimmten Voraussetzungen ab 62 Jahren möglich</li></ul>

**FERI Trust GmbH**  
Haus am Park  
Rathausplatz 8-10  
61348 Bad Homburg

Die vorliegende Präsentation (die „Präsentation“) enthält Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte, die lediglich ihrer unverbindlichen Information dienen. Die Präsentation ist keine steuerliche, juristische oder sonstige Beratung und stellt kein Angebot für die Verwaltung von Vermögenswerten oder Empfehlung/Beratung für Vermögensdispositionen dar. Die Präsentation ist auch kein Angebot für ein bestimmtes Investment. Für jedes bestimmte Investment und/oder für die Verwaltung von Vermögenswerten sind ausschließlich die jeweiligen Zeichnungsdokumente und/oder Verkaufsprospekte und/oder Vertragsunterlagen allein maßgeblich.

Die Präsentation ersetzt nicht die individuelle Beratung. Jeder Interessierte sollte eine etwaige Anlage-/Abschlussentscheidung erst nach sorgfältiger Abwägung der mit einem bestimmten Investment/Vermögensverwaltungsvertrag verbundenen Risiken treffen und zuvor rechtliche sowie steuerliche und ggf. sonstige Beratung einholen. Wir akzeptieren keinerlei Verantwortlichkeit gegenüber dem Empfänger der Präsentation und von dritten Personen im Hinblick auf Handlungen, die auf der Basis der vorliegenden Präsentation vorgenommen werden.

Die Präsentation ist auf Basis subjektiver Einschätzungen von uns erstellt worden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung. Preise für und Erträge aus einem bestimmten Investment können sowohl steigen als auch fallen und in keinem Fall garantiert werden. Einige, in der Präsentation enthaltene Informationen basieren auf und/oder sind abgeleitet von Informationen, die uns von unabhängigen Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Wir handeln stets in der Annahme, dass solche Informationen richtig und vollständig sind und aus vertrauenswürdigen Quellen stammen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben in der Präsentation kann von uns nicht übernommen werden.

Die Präsentation ist streng vertraulich zu behandeln und darf nur von demjenigen verwendet werden, für den sie erstellt wurde und zwar ausschließlich für dessen interne Zwecke. Vervielfältigungen jeglicher Art sind nur mit unserer vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung erlaubt.